

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: VO/7700/2020		
	Status:	öffentlich	
	Datum:	20.11.2020	
Dezernat:	I		
Fachdienst:	7.2 Bürgerbeteiligung		
Sachbearbeiter/in:	Dr. Newiger-Addy, Griet, Becker, Jonas		
Beratungsfolge:			
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist	
Magistrat	Erörterung	Nichtöffentlich	
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich	
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich	

Zweite Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die beigefügte zweite Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg zu wichtigen Vorhaben des Magistrats gemäß der Empfehlung des Beteiligungsbeirats zur Bekanntmachung gemäß Punkt 4.1.1 Vorhabenliste des Marburger Konzepts zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Marburg (VO/6449/2018) fest. Mit der Beschlussfassung zur Vorhabenliste nimmt die Stadtverordnetenversammlung die aufgeführten Vorhaben des Magistrats zur Kenntnis. Sie begrüßt die durch diese frühzeitige Information entstehende Transparenz bei der Vorbereitung und Planung wichtiger Vorhaben der Verwaltung.

Sachverhalt:

Die Vorhabenliste ist eine der Maßnahmen des Konzepts zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, das die Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2018 beschlossen hat. Dort heißt es unter Ziffer 4.1.1 Vorhabenliste: „Um Einwohner*innen frühzeitig über wichtige Planungen der Verwaltung zu informieren, wird eine Vorhabenliste erstellt. Gleichzeitig wird mit der Vorhabenliste Transparenz über Beteiligungsmöglichkeiten und –verfahren für die Einwohner*innen hergestellt.“ Dementsprechend handelt es sich bei der Vorhabenliste um eine Übersicht über alle bedeutenden Vorhaben der Verwaltung. Die Vorhabenliste enthält zudem Informationen dazu, inwieweit bei einzelnen Vorhaben die Durchführung einer gesetzlichen, d.h. formellen oder einer freiwilligen Bürger*innenbeteiligung vorgesehen ist.

Die Vorhabenliste wird von der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich verabschiedet (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2018, VO/6449/2018). Um das

Verfahren zur Einführung und der Erstellung der Vorhabenliste zu regeln, hat der Magistrat Leitlinien zu ihrer Einführung entwickelt, die vom Magistrat im April 2019 beschlossen und Ende Mai 2019 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wurden (VO/6777/2019).

Demnach stellen die Fachdienste sowie die Koordinatoren der Lenkungsgruppen, die Stadtwerke Marburg, die GeWoBau Marburg / Lahn und die Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg Informationen zu wichtigen Vorhaben in Form von Steckbriefen zusammen. Diese Steckbriefe werden von der Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung in einem Sammeldokument (Entwurf der Vorhabenliste) zusammengestellt, welches an die erweiterte Dezernentenrunde zur Beratung weitergeleitet wird.

Danach wird der Entwurf der Vorhabenliste an den Beteiligungsbeirat zur Beratung weitergeleitet. Die Aufgaben des Beteiligungsbeirates bezüglich der Vorhabenliste regelt die Geschäftsordnung des Beteiligungsbeirates, die vom Magistrat am 24.6.2019 beschlossen und am 28.6.2019 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wurden (VO/6895/2019).

Insgesamt berät der Beteiligungsbeirat Verfahren von Beteiligung. Inhalte von Vorhaben sind nicht Gegenstand der Beratung im Beteiligungsbeirat.

Im Anschluss wird die Vorhabenliste dem Magistrat sowie der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung werden die Vorhaben auf der Online-Beteiligungsplattform der Universitätsstadt Marburg (www.marburgmachtmit.de) veröffentlicht. Die Vorhaben können dort nach Themen und Stadtteilen gefiltert werden.

Die Vorhabenliste wird alle sechs Monate aktualisiert durch eine Anfrage der Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung an die Fachdienste. Die aktualisierte Vorhabenliste wird dem Beteiligungsbeirat, dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Zu beachten ist, dass die Vorhabenliste in der Einführungsphase keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Um einer zu großen Belastung einzelner Fachdienste vorzubeugen, ist vorgesehen, dass pro Fachdienst nicht mehr als fünf Vorhaben zur Aufnahme in die Liste vorgeschlagen werden, es sei denn, der Fachdienst betreut schon jetzt mehr als fünf Vorhaben mit freiwilliger Bürger*innenbeteiligung. Im Zuge der weiteren Durchläufe zur Erstellung der Vorhabenliste werden jeweils bis zu fünf weitere Vorhaben für die Vorhabenliste eingereicht, so lange bis alle Vorhaben, die den Kriterien der Leitlinie zur Einführung der Vorhabenliste entsprechen, in die Vorhabenliste aufgenommen sind. Danach werden nur noch neue Vorhaben, die den Kriterien der Leitlinie entsprechen, aufgenommen.

Es versteht sich von selbst, dass die Feststellung der Vorhabenliste als Instrument der frühzeitigen Information der Bürger*innen über Vorhaben des Magistrats keinen inhaltlichen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu den einzelnen Vorhaben darstellt oder zukünftige Beschlüsse zu Vorhaben und ihrer möglichen Umsetzung der Stadtverordnetenversammlung präjudiziert, sondern den Vorbereitungsstand des Magistrats dokumentiert.

Empfehlung des Beteiligungsbeirates zur zweiten Erweiterung der Vorhabenliste

Der Beteiligungsbeirat empfiehlt Magistrat und Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss der Sitzung des Beirats vom 21.10.2020, den Entwurf der zweiten Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg festzustellen und auf der Plattform www.marburgmachtmit.de zu veröffentlichen, um Öffentlichkeit und Transparenz hinsichtlich der Vorhaben herzustellen.

Dr. Thomas Spies

Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlagen: Zweite Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg

Zweite Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg

2. Halbjahr 2020

Zusammenstellung der von den Fachdiensten, Lenkungsgruppen, Stadtwerke Marburg, GeWoBau Marburg / Land und Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg erstellten Steckbriefe durch 7.2. Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung sowie Liste der Aktualisierungen von Vorhaben der ersten Vorhabenliste

Einleitung

Die Vorhabenliste ist eine der Maßnahmen des Konzepts zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, das die Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2018 beschlossen hat. Die Leitlinien zu ihrer Einführung wurden vom Magistrat im April 2019 beschlossen und Ende Mai 2019 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen (VO/6777/2019).

Bei der Vorhabenliste handelt es sich um eine Übersicht aller bedeutenden Vorhaben der Verwaltung. Die Vorhabenliste enthält zudem Informationen dazu, inwieweit bei einzelnen Vorhaben die Durchführung einer freiwilligen Bürger*innenbeteiligung vorgesehen ist.

Gute Beteiligung setzt eine frühzeitige Information der Marburger*innen über wichtige Vorhaben der Stadtverwaltung voraus. Die Erstellung und Pflege der Vorhabenliste ist daher ein wichtiger Bestandteil des Beteiligungskonzepts. Die Vorhaben werden in Form von Steckbriefen möglichst frühzeitig und rechtzeitig in die Vorhabenliste aufgenommen.

Mit der Einführung der Vorhabenliste sollen drei Ziele erreicht werden:

1. Die Vorhabenliste soll eine frühzeitige, transparente und verständliche Information der Öffentlichkeit über bedeutende städtische Vorhaben ermöglichen.
2. Die Vorhabenliste soll Informationen dazu enthalten, bei welchen bedeutenden städtischen Vorhaben über die gesetzlichen Vorgaben hinaus freiwillige Formen der Bürger*innenbeteiligung erfolgen. Damit sollen Klarheit und Transparenz bei der Durchführung von Verfahren der Bürger*innenbeteiligung verbessert werden.
3. Die Vorhabenliste soll die verwaltungsinterne Information über bedeutende Vorhaben der Verwaltung und gegebenenfalls die Koordinierung und Steuerung von Vorhaben weiter verbessern.

Insgesamt soll die Vorhabenliste zu einer Verbesserung der Kooperations- und Beteiligungskultur und des gegenseitigen Verständnisses von Einwohner*innen, Politik und Verwaltung führen.

Nach Beratungen in der erweiterten Dezernentenrunde, dem Beteiligungsbeirat und dem Magistrat sowie der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung werden die Vorhaben auf der Online-Beteiligungsplattform der Universitätsstadt Marburg (www.marburgmachtmit.de) veröffentlicht. Die Vorhaben können dort nach Themen und Stadtteilen gefiltert werden.

Zu beachten ist, dass die Vorhabenliste in der Einführungsphase keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Um einer zu großen Belastung einzelner Fachdienste vorzubeugen, werden pro Fachdienst nicht mehr als fünf Vorhaben zur Aufnahme in die Liste vorgeschlagen, es sei denn, der Fachdienst betreut schon jetzt mehr als fünf Vorhaben mit freiwilliger Bürger*innenbeteiligung.

Im Zuge der weiteren Durchläufe zur Erstellung der Vorhabenliste werden jeweils fünf weitere Vorhaben für die Vorhabenliste vorgeschlagen, so lange bis alle Vorhaben, die den Kriterien der Leitlinie zur Einführung der Vorhabenliste entsprechen, in die Vorhabenliste aufgenommen sind. Danach werden nur noch neue Vorhaben, die den Kriterien der Leitlinie entsprechen, aufgenommen.

Aktualisierungen von Vorhaben des vorangegangenen Entwurfs werden im Inhaltsverzeichnis des vorliegenden Entwurfs vermerkt und werden ohne vorherige Beratung online gestellt und sind dann einsehbar unter www.marburgmachtmit.de.

Die Vorhabenliste wird alle sechs Monate aktualisiert durch eine Anfrage der Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung an die Fachdienste, die Koordinatoren der Lenkungsgruppen sowie die Stadtwerke Marburg, die GeWoBau Marburg / Lahn und die Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg. Die aktualisierte Vorhabenliste wird dem Beteiligungsbeirat, dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung alle sechs Monate vorgelegt. Für die Zukunft wird angestrebt, das Verfahren an das Haushaltsverfahren anzukoppeln.

Die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung bittet Verwaltung, Politik und Bürger*innen und Bürger um Hinweise und Rückmeldungen, falls Abläufe nicht gut funktionieren oder Sie Verbesserungsvorschläge haben.

Inhalt

Aktualisierungen von Vorhaben	3
Fachbereich 1	4
1.1 – Koordinierungsstelle digitale Verwaltung.....	4
Umsetzung Online-Zugangsgesetz	4
Fachbereich 2	5
Fachbereich 3	6
Fachbereich 4	6
4.1 – Fachdienst Altenplanung 17.....	6
Umsetzung des Konzepts III der Altenplanung	6
Fachbereich 5	8
Fachbereich 6	8
6.1 – Fachdienst 65 Hochbau	8
Neubau Feuerwehrhaus Wehrshausen	8
6.2 – Fachdienst 66 Tiefbau.....	11
Radweg entlang der K 80	11
Rad-/Gehweg über Wirtschaftsweg Bauerbach / Ginseldorf	12
Rad-/Gehweg über Wirtschaftsweg Dagobertshausen	13
Rad- / Gehweg entlang der K 72	15
Fachbereich 7	16
Stadtwerke Marburg GmbH.....	16
Tiefenbohrung Heiliger Born.....	16
Sanierung des Wasserwerks in Wehrda.....	18
Neubau einer Wasserversorgungsleitung.....	19

Aktualisierungen von Vorhaben

(online einsehbar auf www.marburgmachtmit.de):

Fachbereich 6

Fachdienst 66 - Tiefbau

- Vorhaben Bau eines Radwegs von Görzhausen zum Sellhof / Rotenberg umbenannt in: Geh- und Radweg von Görzhausen bis zum Anschluss an den Kreisverkehrsplatz L 3092

Fachdienst 69 – Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel

- Klima-Aktionsplan 2030
- Klimawandel in Marburg – Hitze, Frischluft, Starkregen

Fachbereich 1

1.1 – Koordinierungsstelle digitale Verwaltung

Titel des Vorhabens	Umsetzung Online-Zugangsgesetz
1. Zuständiger FD	Federführung: 1.1 - Digitale Verwaltung Weiterer Fachdienst: 11 - Technische Dienste
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Schule / Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input checked="" type="checkbox"/> Migration <input checked="" type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input checked="" type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input checked="" type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Gebiet: Marburg gesamt
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Umsetzung Online-Zugangsgesetz. Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (kurz: Onlinezugangsgesetz, OZG) verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Konkret beinhaltet das zwei Aufgaben: Digitalisierung und Vernetzung. Zum einen müssen 575 Verwaltungsleistungen auf Bundes-, Länder- und

	<p>kommunaler Ebene digitalisiert werden und zum anderen muss eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die jeder Nutzerin und jedem Nutzer den Zugriff auf die Verwaltungsleistungen mit nur wenigen Klicks ermöglicht.</p> <p>Insbesondere Leistungen für Bürger und Unternehmen sind Bestandteil des Onlinezugangsgesetz.</p>
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	<p>Bis Ende 2022 soll eine Umsetzung erfolgen. Erste Leistungen werden bereits Online angeboten auf digital.marburg.de (https://digital.marburg.de). Kontinuierlich werden weitere Online-Services angeboten.</p>
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	<p>Die Kosten werden jährlich im EDV-Budget abgebildet. Für das Jahr 2020 erhält die Stadt Marburg eine Förderung aus „Starke Heimat – Digitalisierung“. Das Land Hessen finanziert den Betrieb der Online-Serviceplattform Civento von 2020 bis 2024.</p>
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	<p>Strategie und Leitbild „digitale Verwaltung Marburg“ VO/5644/2017</p>
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	<p>Nein</p>
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	<p>Aktuell nicht geplant</p>
10. Ansprechpartner*in	<p>FD 1.1 Koordinierungsstelle Digitale Verwaltung Frau Dr. Karen Verbist Tel.: 06421 201 1426 digital@marburg-stadt.de</p> <p>Link: https://digital.marburg.de</p>

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Fachbereich 4

4.1 – Fachdienst Altenplanung 17

Titel des Vorhabens	Umsetzung des Konzepts III der Altenplanung
1. Zuständiger FD	Federführung: 17 Altenplanung Weiterer Fachdienst: 50 Soziale Leistungen Weitere Fachdienste: 61 Stadtplanung und Denkmalschutz, 42 Sport, 7.1 Gesunde Stadt u.a.
2. Schwerpunktthemen	<input type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input checked="" type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Marburg gesamt
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Die Stadt Marburg fasst ihre kommunale Zuständigkeit und Verantwortung für die Zweite Lebenshälfte weit. Deshalb setzt die Marburger Altenplanung seit Oktober 2019 ihr „Gut Älterwerden in Marburg“ - Konzept III Kommunale Altenplanung. Strategie- und Aktionsplan“

	in vielfältigen Handlungsfeldern und Kooperationen um.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	<p>1. Basiskonzept zu Begegnungsorten für Alle, zugleich Erprobung an Pilotstandorten (ggf. Cappel und weitere), Kooperation, Modellort & Rahmenkonzept: in Arbeit</p> <p>2. Gerontologisches Bewegungskonzept mit diversen Fokussen niedrigschwelliger Bewegungsförderung, partiell Integration in KOMBINE sowie in Präventionsplanung/AG Gesund altern: in Arbeit</p> <p>3. Mobilitätskonzept für Senior*innen: in FD 61 Gesamtmobilitätskonzept integriert</p> <p>4. Schaffung neuer Dienste n. Pflegeunterstützungsverordnung (PflUV): Kooperationskreis „§45“ entwickelt modellhafte (kommunale) Dachstrukturen zur Entlastung und damit Ausweitung anerkannter Anbieter und Angebote zur Alltagsunterstützung: in Arbeit</p> <p>5. Entwicklung spezifischer Wohn- und Betreuungskonzepte für Ältere mit besonderen Belastungen; aktuell Modellwohnen f. Ältere m. psychischen Erkrankungen und Pflege in Arbeit, weitere Zielgruppen folgen</p>
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	<p>Einmalige, sich addierende Honorarkosten: 27.500€</p> <p>Projekt-Förderungs-Kosten: diverse, sich addierend, in Klärung, zugleich Anträge auf Modellförderung</p> <p>Sachkosten: 7.500€ Bewegungsförderung Zweite Lebenshälfte, Weiteres in Kalkulation befindlich f. fachstruktur gemäß PflUV, ggfs. IT-Kosten für Begegnungs- und Begegnungsförderung / Portale / Bewerbung</p>
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	VO/6979/2019
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Fachbeirat, Seniorenbeirat
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Beteiligungsforen, Bürgerwerkstätten, Seniorenbeirat und Fachbeirat kontinuierlich, Austausch mit Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekten (Ortsvorsteher*innen, Engagierte offener Seniorenarbeit, Seniorengruppen, Stadtteil- und

	<p>Kirchengemeinden, Vereine und Kultur-vereinen etc.), umfänglichere Beteiligung je stadtteil-spezifisch.</p> <p>Das Pilot-Teil-Konzept für Begegnungsorte wie in Cap- pel geplant wird eng mit den OV/OBR, Stadtteil- und Kirchengemeinden, Gruppen, Engagierten und Interes- sierten erarbeitet.</p>
10. Ansprechpartner*in	<p>Fachdienst Altenplanung Dr. Petra Engel + Dr. Heimrich Grebe 06421/201-1844 altenplanung@marburg-stadt.de</p>

Fachbereich 5

Fachbereich 6

6.1 – Fachdienst 65 Hochbau

Titel des Vorhabens	Neubau Feuerwehrhaus Wehrshausen
1. Zuständiger FD	<p>Federführung: 37 - Brandschutz</p> <p>Weiterer Fachdienst: 65 - Hochbau</p>
2. Schwerpunktthemen	<p><input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung</p> <p><input type="checkbox"/> Kultur</p> <p><input type="checkbox"/> Digitalisierung</p> <p><input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Schule / Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung</p> <p><input type="checkbox"/> Freizeit / Sport</p> <p><input type="checkbox"/> Migration</p> <p><input type="checkbox"/> Gleichberechtigung</p> <p><input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr</p>

	<input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Gebiet: Wehrshausen
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	<p>Das Feuerwehrhaus Marburg-Wehrshausen wurde 1959 als Garage mit Mannschaftsraum errichtet. In 1986 wurde das Gebäude durch die Stadt Marburg bedarfsgerecht hergerichtet und erweitert. Da größere technische und energetische Mängel festgestellt wurden, plant die Stadt Marburg das bestehende Gebäude zurückzubauen und bedarfsgerecht neu zu errichten.</p> <p>Das gesamte Areal soll in dem Zuge anders strukturiert und der vorhandene Kinderspielplatz sowie die Glascontainer optimiert auf dem Grundstück angeordnet werden. Dadurch wird eine Entflechtung der Nutzungen Feuerwehr und Kinderspielplatz erreicht, wodurch sich die Sicherheit aller Nutzergruppen erhöht.</p> <p>Während der Bauzeit kann der Spielplatz nicht genutzt werden, der Feuerwehrstützpunkt kann allerdings bis zum Bezug des Neubaus in Betrieb bleiben.</p> <p>Kubatur: Angestrebt wird eine sehr sachliche, nutzungsorientierte Gebäudestruktur, aufgegliedert in einen höheren Fahrzeughallen- und einen flacheren Bereich für Neben- und Schulungsräume.</p> <p>Innenraum: Um den gesteckten finanziellen Rahmen einhalten zu können, wurden Verkehrs- und Bewegungsflächen auf ein Minimum beschränkt. Alle Räume werden rollstuhlfahrgerecht erschlossen – eingeschossiger Baukörper. In einem Lagerraum geeigneter Größe wurden Anschlüsse vorgesehen, durch welche die Möglichkeit geschaffen wird, mit vertretbarem Aufwand eine barrierearme Sanitäranlage nachzurüsten. Bei der Farbgestaltung sollen die Belange sehbehinderter Menschen berücksichtigt werden (Kontraste).</p>

	Energetischer Standard: Die Ausrichtung am KfW 55 Standard wurde als Mindestanforderung festgelegt.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Das Projekt befindet sich in der Vorplanungsphase. Die weitere Planung und Ausschreibung soll in 2021 stattfinden. Ausführung und Fertigstellung in 2022.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	1.200.000 €
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	VO/6355/2018 Bedarfsanerkennung VO/7389/2020 Genehmigung der Vorplanung
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	nein
10. Ansprechpartner*in Fachdienst Vorname, Name (falls gewünscht) Telefon E-Mail Weitere Informationen, Links	Frank Lenz (Projektleitung) Fachdienst Hochbau Tel.: 201-6510 Frank.Lenz@marburg-stadt.de Hendrik Schmidt (Projektleitung) Fachdienst Hochbau Tel.: 201-6513 Hendrik.Schmidt@marburg-stadt.de Oliver Kutsch (Fachdienstleitung) Fachdienst Hochbau Tel.: 201-6500 Oliver.Kutsch@marburg-stadt.de

6.2 – Fachdienst 66 Tiefbau

Titel des Vorhabens	Radweg entlang der K 80
1. Zuständiger FD	Federführung: 66 - Tiefbau Weiterer Fachdienst: 33 Straßenverkehr
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Marbach
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Erstmalige Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der K 80 von der Einmündung Wehrshausen bis zum Anschluss an die L 3092.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Erstellung von möglichen Ausbauvarianten bis Ende 2020, anschließend Beauftragung der naturschutzfachlichen Untersuchungen, Zeitrahmen mittel- bis langfristig aufgrund der notwendigen Baurechtsverfahren.

6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Die vorläufige Kostenschätzung beträgt ca. 550.000 €, wobei diese Kosten zu 100% durch den Landkreis getragen werden. Die Stadt ist nur für die Planung zuständig.
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	Radverkehrswegeplan, Maßnahme 167
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Information über Entwurfsplanung und vor der Bauausführung
10. Ansprechpartner*in	Fachdienst Tiefbau, Michael Schmidt tiefbau@marburg-stadt.de

Titel des Vorhabens	Rad-/Gehweg über Wirtschaftsweg Bauerbach / Ginseldorf
1. Zuständiger FD	Federführung: 66 - Tiefbau
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr

	<input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Bauerbach, Ginseldorf
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Ausbau eines bestehenden Wirtschaftsweges in Asphaltbauweise als Lückenschluss im bestehenden Radwegenetz.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Erstellung und verwaltungsinterne Abstimmung der Planung bis Ende 2020, Einreichung eines Förderantrages beim Amt für Bodenmanagement Anfang 2021.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Die vorläufige Kostenschätzung beträgt ca. 250.000 €, vorbehaltlich der noch ausstehenden Baugrunduntersuchung.
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	Radverkehrswegeplan, Maßnahme 139
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Nein
10. Ansprechpartner*in	Fachdienst Tiefbau, Michael Schmidt tiefbau@marburg-stadt.de

Titel des Vorhabens	Rad-/Gehweg über Wirtschaftsweg Dagobertshausen
1. Zuständiger FD	Federführung: 66 - Tiefbau
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung

	<input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Dagobertshausen
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Ausbau eines bestehenden Wirtschaftsweges in Asphaltbauweise als Lückenschluss im bestehenden Radwegenetz zwischen der K 77 und der L 3092.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Erstellung und verwaltungsinterne Abstimmung der Planung bis Ende 2020, Einreichung eines Förderantrages beim Amt für Bodenmanagement Anfang 2021.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Die vorläufige Kostenschätzung beträgt ca. 300.000 €, vorbehaltlich der noch ausstehenden Baugrunduntersuchung.
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	Radverkehrswegeplan, Maßnahme 147
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Nein

9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Nein
10. Ansprechpartner*in	Fachdienst Tiefbau, Michael Schmidt tiefbau@marburg-stadt.de

Titel des Vorhabens	Rad- / Gehweg entlang der K 72
1. Zuständiger FD	Federführung: 66 - Tiefbau Weiterer Fachdienst: 33 Straßenverkehr
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Marbach
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Erstmalige Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der K 72 von der Einmündung zum Friedhof bis nach Wehrshausen.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere	Erstellung von möglichen Ausbauvarianten bis Ende 2020, anschließend Beauftragung der naturschutzfachlichen Untersuchungen, Zeitrahmen

Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	mittel- bis langfristig aufgrund der notwendigen Baurechtsverfahren.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Die vorläufige Kostenschätzung beträgt ca. 2,1 Mio. €, wovon 1,1 Mio. € auf die Stadt Marburg entfallen.
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	Radverkehrswegeplan, Maßnahmen 23 und 24
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Information über Entwurfsplanung und vor der Bauausführung
10. Ansprechpartner*in	Fachdienst Tiefbau, Michael Schmidt tiefbau@marburg-stadt.de

Fachbereich 7

Stadtwerke Marburg GmbH

Titel des Vorhabens	Tiefenbohrung Heiliger Born
1. Zuständiger FD	Stadtwerke Marburg GmbH; Abteilung 21 Planung und Dokumentation und 29 Wassergewinnung
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport

	<input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input checked="" type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Schröck Weitere Gebiete: Bauerbauch wegen möglichem Wasserschutzgebiet
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Nach hydrogeologischen Untersuchungen und nach Genehmigung durch den RP soll eine Versuchsbohrung zur Gewinnung von Wasser niedergebracht werden. Ziel ist die Erschließung eines neuen Wasserhorizontes zur Gewinnung zusätzlicher Wassermengen für Marburg. Die Genehmigung wird zunächst nur für 5 Jahre gelten, in denen die Qualität und Ergiebigkeit der Probebohrung ständig zu überwachen ist.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Genehmigungsverfahren ist angelaufen. Bohrung soll in 2021 niedergebracht werden.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Budget Stadtwerke Marburg GmbH
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Nein

10. Ansprechpartner*in	Stadtwerke Marburg GmbH Dr. Bernhard Müller
------------------------	--

Titel des Vorhabens	Sanierung des Wasserwerks in Wehrda
1. Zuständiger FD	Stadtwerke Marburg GmbH; Abteilung 21.4 Projekte
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input checked="" type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Wehrda
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Sanierung der Brunnen, Erneuerung der Brunnenleitungen und Neubau eines Gebäudes zur Aufnahme der Verfahrenstechnik; Übernahme von Teilen der vorhandenen Wasseraufbereitungstechnik in das neue Wasserwerk.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Derzeit (Sept 2020) laufen Abstimmungen mit den Behörden, die Detail-Planungen befinden sich im Gange und diverse Genehmigungsverfahren befinden sich entweder in Vorbereitung oder in Bearbeitung bei den Behörden.

	Baubeginn für das Wasserwerksgebäude im FJ 2021 2022 – Teilfertigstellungen und Parallelbetrieb al- tes/neues Wasserwerk 2023 – Voll-Inbetriebnahme neues Wasserwerk 2024 – Außerbetriebnahme altes Wasserwerk und Rückbau von nicht mehr benötigten Anlagenteilen (kein Gebäudeabriss!).
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Budget Stadtwerke Marburg GmbH
7. Politische Beschlussgrundlage(n)) mit Verlinkung zu Allris	
8. Formelle Bürger*innenbeteili- gung	Nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteili- gung	Nein, jedoch ist bereits im Januar 2020 eine erste öf- fentliche Informationsrunde zu dem Vorhaben im Orts- beirat von Wehrda erfolgt.
10. Ansprechpartner*in	Stadtwerke Marburg GmbH Dr. Bernhard Müller

Titel des Vorhabens	Neubau einer Wasserversorgungsleitung
1. Zuständiger FD	Stadtwerke Marburg GmbH; Abteilung 21 Planung und Dokumentation und Abteilung 24 Bau und Betrieb
2. Schwerpunktthemen	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport

	<input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input checked="" type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderungen / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Hansenhaus (Am Rabenstein bis Sonnenblick)
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Neubau einer Wasserversorgungsleitung vom Wasserbehälter Sonnenblick zum Wasserbehälter Weintrautseiche zur Optimierung der Wasserversorgung der Marburger Innenstadt.
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Die Maßnahme beginnt noch in 2020 und soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Die Ausführung beginnt im Bereich zwischen Gerichtsweg und Sonnenblickallee.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Budget Stadtwerke Marburg GmbH
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Nein
10. Ansprechpartner*in	Stadtwerke Marburg GmbH Dr. Bernhard Müller